



Kreisfeuerwehrverband Hildburghausen e. V.

Am 27. März 1993 erfolgte in Fehrenbach die Neugründung zum Kreisfeuerwehrverband Hildburghausen.

Der Vorstand der Sonneberger Feuerwehr lud am 18. Oktober 1862 im Regierungs- und Intelligenzblatt des Herzogtums Sachsen-Meiningen zu einer Gründungsversammlung für einen Feuerwehrverband ins Eisfelder Schützenhaus ein.

1864 wurde dieser erste Vorläufer des heutigen KfV Hildburghausen nach dem Beitritt von Feuerwehren aus dem Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha umbenannt in „Vereinigte Freiwillige Feuerwehren für die Herzogtümer Sachsen-Meiningen und Coburg“.

Es folgten nach Austritten und Neuorganisationen schließlich mehrere Auflösungen des Verbandes und neue Zusammenschlüsse der „Meininger Feuerwehren“.

Während nach dem Ende des Dritten Reiches 1952 der „Deutsche Feuerwehr-Verband“ in Fulda wiedergegründet wurde, mussten die Feuerwehren der DDR auf die Wiedezulassung ihrer Vereine und Verbände bis zur der politischen Wende 1989/1990 warten.

Am 27. März 1993 erfolgte in Fehrenbach die Neugründung des zum Ende der 1930er Jahre aufgelösten Kreisfeuerwehrverbandes als KfV Hildburghausen.

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Hildburghausen ist **Norbert Schneider** aus Oberstadt.